

## **Generationenkampf auf dem Grün**

*Junge Talente wollen an der 5. Thurgau Golf-Meisterschaft in Lipperswil und Erlen am Wochenende die Etablierten bedrängen.*

erst. LIPPERSWIL/ERLEN - Eine Woche nach dem European Masters in Crans stehen Lipperswil und Erlen am kommenden Wochenende (11./12. September) im Zentrum der Aufmerksamkeit der lokalen Golfszene. Die 5. Thurgau Golf-Meisterschaft wird geprägt durch ein hochkarätiges Teilnehmerfeld und einen neuen Wettkampfmodus, der die gesteigerte Qualität und Quantität der Spitzengolfer im und aus dem Kanton reflektiert. Rund ein Viertel der 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus neun verschiedenen Klubs stammen, gehören inzwischen zur Kategorie der „Einstelligen“, wie Spieler mit Handicaps unter 10.0 respektvoll genannt werden.

Das Turnier steht im Zeichen des sich anbahnenden Generationenwechsels. Jesus Vidal, der Sieger von 2002/03, ist inzwischen 54 Jahre alt, Freiherr Olaf von Reitzenstein, der die ersten beiden Austragungen gewann, fünf Jahre älter. Die beiden gehören auch dieses Jahr zu den Favoriten. Sie sind gemessen an ihren Handicaps von 2.5 (von Reitzenstein) und 3.4 (Vidal) zusammen mit dem 29-jährigen Stefan Weigle (2.6) aus Bottighofen die auf dem Papier leistungsfähigsten Teilnehmer. Dahinter hat sich inzwischen eine kleine Gruppe schlagkräftiger Junioren gebildet, die sich in kurzer Zeit markant verbessern konnten und bereit scheinen, allfällige Schwächen der Etablierten auszunützen.

### **Ein Draufgänger aus Romanshorn**

Der beste Junior des Kantons, Dominique Oberländer, wird zwar im Oktober erst 15 Jahre alt, ist aber bereits bei einem Handicap von 4.4 angelangt. Damit gehört der Romanshorner landesweit zu den Top 5 seiner Altersklasse und am kommenden Wochenende zu den gefährlichsten Aussenseitern. Der Sekundarschüler, der in einem Jahr voraussichtlich ins Davoser Sportgymnasium wechseln wird, war an der Erlener Klubmeisterschaft der härteste Verfolger Vidals, musste sich aber noch mit Rang 2 begnügen. Oberländer trainiert täglich und gehört zum Regionalkader Ost. Er profitiert davon, dass seine Mutter Irene in Erlen das Amt des Junioren-Captains ausübt. Sie begleitet ihn regelmässig als Caddie auf dem Platz. Ihr Sohn sei „ein Draufgänger“, sagt sie.

Mit Benjamin Rusch schickt der ebenfalls sehr juniorenfreundliche GC Lipperswil einen anderen hochtalentierten Nachwuchsspieler ins wichtigste Turnier der

Region. Der im August 15 Jahre alt gewordene Ottoberger verbesserte sich in kurzer Zeit um rund fünf Schläge auf ein Handicap von 5.3 und gehört ebenfalls zum Regionalkader Ost. Rusch steigt gut vorbereitet ins Turnier, konnte er sich doch am vergangenen Wochenende in Crans Anschauungsunterricht bei den Weltstars der Branche nehmen.

### **Profimodus mit Cut**

Die grosse Neuerung der Thurgau Golf-Meisterschaft ist die Reduzierung auf eine einzige Klasse. Wie an Profiturnieren werden Siegerin und Sieger im Strokeplay-Modus (ohne Berücksichtigung der Handcaps) erkoren. Die erste Runde findet am Samstag in Lipperswil statt, danach wird das Feld leicht reduziert (Cut) für die Finalrunde, die am Sonntag in Erlen voraussichtlich gegen 17 Uhr zu Ende geht (Zuschauer willkommen). Die Meisterschaft steht auch dieses Jahr unter dem Hauptsponsoring der Thurgauer Kantonalbank. Als treue Partner weiterhin dabei sind auch Tele Top (Medienpartner), sia abrasives Holding AG, Sport-Toto, die Garagen Lang (Kreuzlingen) und Ehrat (Frauenfeld), Paninfo, Signer AG, Strellson AG sowie Heer Druck AG. Für weitere Informationen: [www.thurgaugolf.ch](http://www.thurgaugolf.ch).

xxx